

Öffis mit Biss

Swing Card goes U6: per Handgriff zum leckeren Snackvergnügen mit mobiler Werbeform der Gewista.

WIEN. Die von der Gewista entwickelte Transport Media-Werbeform Swing Card ist nun nicht nur in allen Straßenbahnen Wiens, sondern auch in allen Garnituren der U6 buchbar. Wahrlich zum Greifen nahe ist diese Werbeform mit Mehrwert für alle Fahrgäste der Wiener Linien.

Der Mehrwert für die Fahrgäste der Wiener Linien besteht darin, dass jede Swing Card – diese ist rund um die Haltegriffe angebracht und leicht abnehmbar – mit einem Gutschein als Zusatznutzen versehen ist. Die Swing Card wird einfach mitgenommen und der darauf befindliche Mehrwert dann direkt und vor Ort bei dem Werbetreibenden eingelöst.

Kommunikation von morgen

Die Wiener Traditionsbäckerei Anker war First Mover dieser Werbeform und bewarb im Rahmen ihrer „der' Anker wird zu ‚deinem' Anker“-Kampagne Kaffee, Schoko-Croissant, Beinschinken-Handsemmerl nicht nur via 16- und 8-Bogen-Plakaten, City Lights sowie über zwei vollflächig gebrandete Straßenbahnen, sondern auch mit innovativen Swing Cards.



© Gewista/Katharina Schilli

„„Dein Anker' wird uns als zentrale Plattform und langfristige Kommunikationsstrategie in die Zukunft begleiten. Um die Idee zum Start in ganz Wien vorzustellen, haben wir uns mit der Gewista einen seit Jahren verlässlichen Partner zur

Seite geholt. Neben den klassischen Werbeformen überlegt sich die Gewista immer wieder innovative Produkte – wie die Swing Cards, mit denen wir unsere Kunden noch gezielter ansprechen und auch überraschen können“, so Tina Schrett-

ner, Marketingleiterin Ankerbrot.

„Es freut uns sehr“, so Gewista-CSO Andrea Groh. „Die Werbeform ermöglicht durch ihr Format höchste Aufmerksamkeit beim Kunden und führt diesen direkt zum Point of Sale.“ (red)



© Infoscreen/Wolfgang Kern

Zusammenarbeit: Sascha Berndt, Fritz Jergitsch und Stefanie Paffendorf.

Aus der Zukunft

Partnerschaft zwischen Infoscreen & Tagespresse.

WIEN. „All the news that's fit to print“, lautet der Slogan der New York Times. Dieser Anspruch reicht für die Satirezeitung Tagespresse nicht.

Deren Redaktion arbeitet nach dem Motto „Nachrichten erfahren, bevor sie passieren“. Diese unerreichte Aktualität hat sich nun Infoscreen gesichert: Der Fahrgast TV-Sender verkündet eine Medienkooperation mit

dem von Fritz Jergitsch gegründeten Nachrichtenportal. Starten soll diese Zusammenarbeit schon im Jänner 2020. Ab dann gibt es auf über 3.000 Infoscreens in den öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Klagenfurt und Eisenstadt regelmäßig zehnstündige Exklusivberichte über Ereignisse, die weit in der Zukunft liegen. (red)